

REGION

---

## Bagger reißt Alten Hobshof ab

Auf dem Gelände soll ein umstrittenes Neubaugebiet mit 117 Wohneinheiten entstehen. Abbruch geht in finale Phase



Der Alte Hobshof ist am Samstag zu großen Teilen abgerissen worden.

FOTOS: FRANK HOMANN

VON HANSJÜRGEN MELZER

---

**KÖNIGSWINTER-VINXEL.** | Pünktlich zum Karnevalszug in Vinxel hat der Bagger am Samstag ganze Arbeit geleistet und den Alten Hobshof zum größten Teil abgerissen. Bis zum frühen Nachmittag waren die Arbeiter auf dem Gelände aktiv. Damit stehen die Abbrucharbeiten, die für neun Monate unterbrochen worden waren, vor dem Abschluss. In den Tagen zuvor hatten die Arbeiter des beauftragten Bauunternehmens das Gebäude weiter entkernt.

Im Dezember hatte die Stadt Königswinter die Fortsetzung der Arbeiten gestattet, um die Vorbereitung weiterer Maßnahmen zur Untersuchung, Bergung und

Dokumentation möglicher archäologischer Funde und Befunde zu ermöglichen. Im April 2023 waren die Abbrucharbeiten gestoppt worden, weil Auswirkungen auf die Statik der benachbarten Kapelle nicht auszuschließen gewesen waren.

Die nur wenige Meter entfernte denkmalgeschützte Kapelle Mariae Heimsuchung steht unter besonderem Schutz. Die Dachkonstruktion wurde durch eine rückbaubare Holzkonstruktion gesichert, um Schäden durch die Erschütterungen bei den Abbrucharbeiten vorzubeugen. Darüber hinaus wurden in der Kapelle Sensoren für ein Erschütterungsmessgerät angebracht.

**Investor plant jetzt 117**

**statt ursprünglich 142 Wohneinheiten**

Die SHP Vinxel GmbH als Bauherr plant in Vinxel noch den Bau von 117 Wohneinheiten. Ursprünglich waren es einmal 142 gewesen. Bürgerverein, Bürgerinitiative und letztlich die Politik hatten immer weitere Umplanungen gefordert. Zurzeit wird der Bebauungsplan auf der Grundlage des überarbeiteten städtebaulichen Konzepts weiterentwickelt. Im Mai könnte dieser dann wieder den Königswinterer Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz beschäftigen. Bis Ende des Jahres könnte der Satzungsbeschluss gefasst werden, der Grundlage für den späteren Bauantrag ist.

Der Bürgerverein Vinxel und die Bürgerinitiative stellen das Zukunftsprojekt „Vinxel – Neue Mitte“ nicht gänzlich in Frage, auch die Neugestaltung der Fläche findet die grundsätzliche Unterstützung durch die Vinxeler Bürgerschaft. Beide fordern aber auch, dass in einem weiteren Workshop den veränderten Prioritäten Rechnung getragen werden sollte. Der letzte Workshop hatte im Jahr 2019 stattgefunden.